



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 19.11.2020

**Antrag:**

**Coronafreie Klassenzimmer durch Abzugshauben statt ständigen Stoßlüftens?**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, in einigen Münchner Klassenzimmern das am Max-Planck-Institut in Mainz neu entwickelte Raumlüftungskonzept mittels Abzugshauben zu testen, insbesondere in Räumen, die beschränkt belüftet werden können (z.B. kleine Fenster/Container).

**Begründung:**

Derzeit diskutieren Fachleute immer wieder, ob häufiges Durchlüften oder sogenannte Raumlufthereinigungsanlagen besser geeignet seien, um das Corona-Infektions-Risiko in Klassenzimmern zu minimieren. Beide Varianten sind mit hohem Energieverbrauch verbunden (Heizenergie beim Lüften, Stromverbrauch bei Raumlufthereinigern) und verursachen oft Lärmprobleme (Außenlärm beim Lüften, Maschinenlärm bei Raumlufthereinigern).

Am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz wurde kürzlich ein neues Verfahren entwickelt. Mittels einer Art großer Dunstabzugshauben wird über jedem Schüler die Luft nach oben abgesaugt und für das gesamte Klassenzimmer durch eine einzige Lüftungsöffnung, etwa ein gekipptes Fenster ausgeleitet. Dr. Frank Helleis vom Forscherteam erklärte letzte Woche im Deutschlandfunk: „Die Luft wird im Prinzip über jedem Tisch abgesaugt durch eine Abzugshaube. Die Abzugshauben sind alle über kleine Rohre zu einem großen Zentralrohr verbunden, was über einen Ventilator die Luft nach außen transportiert – also im Grunde nur ein ganz simples Abluftsystem, was aber gezielt am Ort die Ausatemluft des Schülers direkt am Schüler sozusagen aufnimmt und damit verhindert, dass diese Abluft in die andere Raumluft eingemischt wird.“ Einerseits würde rund 90% der Virenlast abgeleitet und andererseits, im Unterschied zu sogenannten Raumlufthereinigern, auch die aufmerksamkeitsmindernde CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Luft reduziert. Die Materialkosten beliefen sich auf lediglich rund 200 Euro pro Zimmer und seien damit deutlich geringer als bei Raumlufthereinigern.<sup>1</sup> Kontaktdaten und Bauanleitung finden sich im Internet.<sup>2</sup> Im Rahmen eines Versuchs in Münchner Klassenzimmern soll die Praktikabilität der neuen Methode und ihre Auswirkung auf Energieverbrauch und Lärmimmissionen überprüft werden. Bei erfolgreichem Test könnte die Methode in allen Münchner Klassenzimmern zum Einsatz kommen.

*Initiative*

und für die Fraktion ÖDP/FW: Für die CSU-Fraktion: Für die FDP BAYERNPARTEI  
Stadtratsfraktion:

**StR Hans-Peter Mehling**  
Bildungspolitischer Sprecher

**StR Manuel Pretzl**  
Fraktionsvorsitzender  
**StRin Beatrix Burkhardt**  
Bildungspolitische Sprecherin

**StRin Gabriele Neff**  
Bildungspolitische Sprecherin

<sup>1</sup> [www.deutschlandfunk.de/virenbehaempfung-im-klassenzimmer-die-luft-wird-im-prinzip.676.de.html?dram:article\\_id=486937](http://www.deutschlandfunk.de/virenbehaempfung-im-klassenzimmer-die-luft-wird-im-prinzip.676.de.html?dram:article_id=486937)  
<sup>2</sup> <https://nachrichten.idw-online.de/2020/10/30/lueftung-leicht-gemacht>